

an die Dunkelheit erst gewöhnt, die Lage endlich übersieht, und sofort wieder verschwindet.

Im anderen Zimmer, dem Salon, räuspert sich der Vater immer noch behaglich von Zeit zu Zeit. Man hört Türen gehen, Tritte auf Umwegen sich dem Schlafzimmer nähern.

Indessen, dem Kinde geht es gut, es wartet bescheiden im kleinen Bett, es hat gerufen, das Weitere wird sich finden. Nun öffnet sich die Tür zum Salon. Der Vater erscheint, faßt und hebt mit einer Hand das Fünfjährige bei irgendeinem Henkel, mit der anderen sausen brennende, beschleunigte Schläge, Ringe rollen, von den Zehen herabgleitend, zu Boden.

Das Kind denkt nichts anderes als: Aha, das ist Pritsch! Und die Pritsch kommt wie Regen und Schnee — — man lebt weiter und bereut nur wenig. Nicht aus Verstocktheit... Das Wetter hat eben nichts zu sagen! Man wird künftighin... ah! „künftighin“ ist noch weit!

*

Adèle war frisch wie Topfen aus der Schweiz gekommen. Noch nicht ganz zwanzig, mit zwei schwarzpolierten Scheiteln, 1,70 groß, zwei längliche, dunkelbewachsene Beete waren ihre Brauen über dem den Germanen unbekanntem Augenblau südlicher Rassen. Obere Augendeckel sah man nicht, sie steckten unter einer Decke von Haut, dafür aber noch eben ihre Wimpern, die einen schwarzen Strich über das Porzellanblau des Auges zeichneten. Unwiderstehlich war dieser Blick. Die Spatzen fielen vom Dach herunter, wenn sie ihm begegneten. Hunde zogen den Schweif ein, Goldfische tauchten tief ins Bassin, Männer allerdings sahen keck hinein. Dafür aber verloren Dienstboten ihren Wagemut. Adèles Dorf hieß Champéry, ihr Berg la Dent du Midi, ihre Schule l'École normale.

Das Fünfjährige lernt lesen. Die Buchstaben erscheinen fett gewichst auf den Seiten, ein Häkelhaken unterstreicht sie, und nichts ist unklar! Einige Lettern machen Grimassen, andere laufen, es gibt welche, die runde Armbewegungen machen, empört tun, herausfordern oder zu seufzen scheinen, alle aber stehen redlich und treuherzig, ohne umzufallen auf winzigen Schlittschuhen. Das kleine lateinische e gleicht einem Heuschreckenkopf, das g einer halben Wespe ohne Füße, das kleine a steckt eine Hand in die Brusttasche — — und unendlich waren die Möglichkeiten, mit den Lettern zu spielen. Sie waren schön auch deshalb, weil sie Längstbekanntes brachten, das Fünfjährige war in vielen Häusern zu Haus, nicht nur in dem der Eltern, ja, in den anderen vielleicht noch heimischer: im Wald, im Stall, im Obstgarten, auf den Wolken, am Fluß, am Abhang, wo die Sonne stach, in den Wiesen, wo Schuhe Wasser



Paula Modersohn